



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

02. Mai 2011



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

1 PRÜFUNGSFACH

Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: **1 PRÜFUNGSFACH**
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

1 Bei welchen Wildtieren kann das Alter der erlegten männlichen Stücke am Kopfschmuck wesentlich besser festgestellt werden als an der Zahnabnutzung?

- a) Gamsbock
- b) Rothirsch
- c) Damhirsch
- d) Rehbock
- e) Muffelwidder

2 Welche Witterung ist für eine lebhafte Hirschbrunft am günstigsten?

- a) Warm bei bedecktem Himmel
- b) Dauerregen
- c) Starker Wind mit Regenböen
- d) Dichter Nebel
- e) Kalt bei klarem Himmel

3 In welchen Monaten werden Rehkitze hauptsächlich gesetzt?

- a) März - April
- b) Juli - August
- c) September - Oktober
- d) Mai - Juni

4 Woran kann man im Frühsommer Bachen von Keilern am zuverlässigsten unterscheiden?

- a) An den langen dunklen Kammborsten.
- b) Am Pinsel des Keilers.
- c) Am Gewaff des Keilers.

5 Der jährliche Zuwachs beim Schwarzwild unterliegt starken Schwankungen. Welche der nachgenannten Einflussfaktoren wirken sich zuwachsmindernd aus?

- a) Schneereiche und lange Winter
- b) Trockenes Frühjahr
- c) Fehlende Eichel-/ Buchenmast
- d) Heiße Sommer

6 Wie oft setzt die Feldhäs in der Regel pro Jahr?

- a) Fünfmal
- b) Zweimal
- c) Dreimal
- d) Einmal

7 Wie unterscheiden sich äußerlich Stein- und Baumarder?

- a) Steinarder haben einen grau- bis schwarzbraunen Balg.
 - b) Steinarder haben eine hell fleischfarbene Nase.
 - c) Baumarder haben einen weißen Kehlfleck.
 - d) Baumarder haben eine fleischfarbene Nase.
 - e) Baumarder haben einen kastanienbraunen Balg.
-



8 Die Ranzzeit des Fuchses

- a) ist im Januar / Februar.
- b) ist im März / April.
- c) ist im Oktober / November.
- d) ist im Juli / August.

9 Aus welchen Altersstufen setzt sich eine Rebhuhnkecke im September zusammen?

- a) Aus den Elterntieren und den Junghühnern.
- b) Nur aus Junghühnern.
- c) Aus der Bruthenne und den Jungvögeln.

10 Die Türkentaube

- a) hat ein grau-blaues, metallisch schimmerndes Gefieder.
- b) ist erkennbar am schwarzen Nackenband.
- c) stammt ursprünglich aus Nordamerika.
- d) ist auch im Winter in Mitteleuropa Standvogel.
- e) ist seit zwei Jahrhunderten bei uns heimisch.

11 Bei der Stockente beginnt die Legeperiode im

- a) März / April
- b) Mai / Juni
- c) Juni / Juli
- d) Juli / August

12 Welcher Greifvogel blockt vorzugsweise auf Zaunpfählen und stößt von dort auf Beute?

- a) Habicht
- b) Mäusebussard
- c) Kornweihe
- d) Wanderfalke
- e) Sperber

13 Welche Falkenart benutzt zur Jagd den Rüttelflug?

- a) Turmfalke
- b) Wanderfalke
- c) Baumfalke

14 Welche Rabenvogelarten brüten in Kolonien?

- a) Eichelhäher
- b) Nebelkrähe
- c) Saatkrähe
- d) Kolkrabe
- e) Dohle

15 Welche Wildarten haben eine sog. "Keimruhe"?

- a) Gamswild
 - b) Steinmarder
 - c) Sikawild
 - d) Schwarzwild
 - e) Rehwild
-



16 Welche der genannten Wildarten nehmen Salzlecken an?

- a) Ringeltaube
- b) Fasan
- c) Hase
- d) Rehwild
- e) Rebhuhn

17 Welche Maßnahme hilft NICHT, die Verluste an Rehkitzen durch Ausmähen zu verringern?

- a) Mähen in den frühen Morgenstunden.
- b) Wildrettergeräte an der Mähmaschine.
- c) Absuchen der Wiese mit dem Hund.
- d) Aufhängen von Scheuchen.

18 Vor welchem Zeitpunkt sollten extensiv genutzte Wiesen wegen des Schutzes der Bodenbrüter nicht gemäht werden?

- a) 15. Mai
- b) 15. Juni
- c) 15. Juli
- d) 15. August

19 Welche der genannten Waldbaumarten werfen im Herbst NICHT die Blätter oder Nadeln ab?

- a) Weißtanne
- b) Lärche
- c) Eibe
- d) Roteiche
- e) Bergahorn

20 Welche der genannten Flächen eignen sich für die Anlage eines Wildackers?

- a) Ackerbrache
- b) Magerrasen
- c) Feuchtbiotop
- d) Nicht genutzter Holzlagerplatz im Wald

21 Was sind Merkmale des naturnahen Waldbaus?

- a) Pflanzung
- b) Naturverjüngung
- c) Monokulturen
- d) Baumartenvielfalt

22 Wie werden kleinflächige, nicht tief gehende Schwarzwildwühlchäden im Grünland instandgesetzt?

- a) Es ist eine Neuansaat nötig.
- b) Grassoden möglichst bald zurückdrehen und festtreten.
- c) Unbedingt flächig abwalzen, das ist ausreichend.
- d) Man macht am besten gar nichts, das verwächst von selbst.

23 Welche landwirtschaftlichen Nutzpflanzen sind durch Schwarzwildschäden besonders gefährdet?

- a) Triticale
- b) Mais
- c) Gelbsenf
- d) Kartoffeln
- e) Roggen



24 Wie unterscheiden Sie, ob eine junge Buche von einem Reh oder von einem Feldhasen verbissen wurde?

- a) Hase: glatter Biss, Reh: ausgefranste Verbissstelle
 - b) Hase: ausgefranste Verbissstelle, Reh: glatter Abbiss
 - c) Beide sind i. d. R. nicht zu unterscheiden
 - d) Hase verbeißt am Wurzelhals, Reh an den Terminaltrieben
-

25 Wie hoch muss ein Kulturzaun sein, der Sonderkulturen vor Rehwild schützen soll?

- a) 1 Meter
 - b) 1,5 Meter
 - c) 2 Meter
 - d) 2,5 Meter
-



Lösungen: 1 PRÜFUNGSFACH
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

1	-				-
2					-
3				-	
4		-			
5	-		-		
6			-		
7	-	-			-
8	-				
9	-				
10		-		-	
11	-				
12		-			
13	-				
14			-		-
15		-			-
16	-		-	-	
17	-				
18			-		
19	-		-		
20	-			-	
21		-		-	
22		-			
23		-		-	
24	-				
25		-			



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

02. Mai 2011



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

2 PRÜFUNGSFACH

**Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen
(einschließlich Faustfeuerwaffen)**

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Faustfeuerwaffen)

1 Welche der nachstehenden Handlungen sind erlaubt?

- a) Das Einschließen des Jagdgewehres im eigenen Revier außerhalb eines Schießstandes.
- b) Die Fahrt mit der zugriffsbereiten Waffe von der Wohnung zum Büchsenmacher.
- c) Die Ausübung der Jagd mit einer Selbstladebüchse, bei der maximal zwei Patronen ins Magazin passen.
- d) Die Ausübung der Jagd mit vollautomatischen Waffen.

2 Innerhalb welcher Frist müssen Sie eine veräußerte Langwaffe aus der WBK austragen lassen?

- a) Unverzüglich.
- b) Innerhalb einer Woche.
- c) Innerhalb von zwei Wochen.
- d) Innerhalb von vier Wochen.
- e) Innerhalb von drei Monaten.

3 Der Inhaber eines Jahresjagdscheins will seine erste Kurzwaffe (Kaliber .38 Spezial) erwerben. Was muss er tun?

- a) Er muss zuerst eine spezielle Prüfung zur Führung von Kurzwaffen ablegen.
- b) Er muss vor dem Kauf die Erlaubnis zum Erwerb von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
- c) Er muss innerhalb von drei Monaten nach Erwerb die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
- d) Er muss innerhalb von zwei Wochen nach Erwerb die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.

4 Sie wollen eine erlaubnispflichtige Schusswaffe über eine Zeitungsanzeige verkaufen. Welchen Zusatz muss der Ausschreibungstext zwingend enthalten?

- a) Nur an den Inhaber einer Erwerbserlaubnis.
- b) Nur an den Inhaber eines Waffenscheines.
- c) Nur an den Inhaber einer Ausnahmegenehmigung.
- d) Nur an Personen über 18 Jahre.
- e) Nur an den Inhaber einer Schießerlaubnis.

5 Auf dem Weg in Ihr Jagd-Revier werden Sie von einer Polizeistreife kontrolliert. Welche Dokumente benötigen Sie zum Nachweis Ihrer Berechtigung, Waffen mit sich führen zu dürfen?

- a) Jagdschein
- b) Waffenschein
- c) Waffenbesitzkarte
- d) Europäischer Feuerwaffenpass
- e) Personalausweis

6 Welche Aussage ist hinsichtlich des "nicht schussbereiten Führens" einer Waffe richtig?

- a) Die Waffe muss geladen und gesichert sein.
- b) Die Waffe muss unterladen und gesichert sein.
- c) Die Waffe muss entladen sein, im Lauf und im Magazin darf sich keine Patrone befinden.

7 Sie besitzen 9 Langwaffen und 2 Kurzwaffen. Welche Klassifikation ist hinsichtlich des Waffenschrankes mindestens erforderlich, wenn Sie Waffen und Munition gemeinsam in einem Schrank aufbewahren möchten ?

- a) Schrank der Sicherheitsstufe A (nach VDMA), aber mit Innenfach Sicherheitsstufe B.
 - b) Schrank der Sicherheitsstufe A (nach VDMA).
 - c) Schrank mit Widerstandsgrad N I.
 - d) Schrank mit Widerstandsgrad N 0.
-



8 Welche Aussagen sind bei einer Kontrolle der Waffenaufbewahrung durch die Behörden richtig?

- a) Die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen muss nur der Berechtigte (WBK-Inhaber) nachweisen.
- b) Die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen kann auch die nichtberechtigte Ehefrau nachweisen.
- c) Der Behördenmitarbeiter muss sich ausweisen können.
- d) Es reicht wenn der Behördenmitarbeiter Name und Anschrift seiner Dienststelle nennt.

9 Was versteht man unter einem Ejektor?

- a) Die Auszieherkralle bei Kipplaufwaffen.
- b) Eine Selbstladewaffe.
- c) Einen Stock zum Ausstoßen klemmender Hülsen.
- d) Einen automatischen Auswerfer für abgeschossene Hülsen.

10 Wo wird das Geradezugschloss eingesetzt?

- a) Bei einläufigen Büchsen
- b) Bei Kipplaufwaffen
- c) Bei Blockbüchsen
- d) Bei Revolvern

11 Wie weit gefährden

1. moderne Büchsenengeschosse (z. B. .308 Win)

2. Flintenlaufgeschosse

3. 3 mm Bleischrote

das Hintergelände unter Berücksichtigung der maximalen Flugweiten? (vollständig richtige Angabe) 1. 2. 3.

- a) 1. bis zu 4 km 2. 1 km 3. 400 m
- b) 1. bis zu 6 km 2. 750 m 3. 600 m
- c) 1. bis zu 6 km 2. 1,2 km 3. 300 m
- d) 1. bis zu 1,5 km 2. 1,5 km 3. 500 m

12 Welche Waffen sind erst durch Abkippen der Läufe zu laden oder zu entladen?

- a) Bergstutzen
- b) Repetierbüchse
- c) Drilling
- d) Selbstladeflinte

13 Unterscheiden sich die Patronen 7 x 57 und 7 x 57 R? Welche Aussagen sind richtig?

- a) Die Patrone 7 x 57 R hat eine Randfeuerzündung.
- b) Die Patrone 7 x 57 hat eine Ausziehrille.
- c) Die Patrone 7 x 57 R hat am Hülsenboden einen Rand.
- d) Die Patrone 7 x 57 ist länger.
- e) Die Patronen unterscheiden sich nicht.

14 Wie viele Patronen darf ein Magazin bei Selbstladewaffen, die zu jagdlichen Zwecken verwendet werden, maximal aufnehmen?

- a) 10
- b) 5
- c) 4
- d) 3
- e) 2

15 Worauf ist beim Schießen mit aufgelegter Büchse zu achten?

- a) Die Auflage soll hart sein, der Auflagepunkt spielt keine Rolle.
- b) Die Auflage kann weich oder hart sein, der Auflagepunkt nah am Abzugsbügel.
- c) Die Auflage soll weich sein, der Auflagepunkt möglichst am Laufende.
- d) Die Auflage soll weich sein, der Auflagepunkt spielt keine Rolle.



16 Was bedeutet bei einer Schrotpatrone die Angabe 12 / 76?

- a) Kaliber 12, 76 g Schrotladung
- b) Kaliber 12, 76 mm Hülsenlänge**
- c) Schrotstärke 0,12 Zoll, 76 mm Hülsenlänge

17 Welche Aussagen sind richtig? Für die Jagd auf Enten an Gewässern in Baden-Württemberg ist bei der Wahl der Schrotpatronen folgendes zu beachten:

- a) Die Patrone darf Weicheisenschrote enthalten.**
- b) Die maximal zulässige Schrotvorlage beträgt 24 g.
- c) Die Patrone darf Wismutschrote enthalten.**
- d) Die Patrone darf Bleischrote enthalten.
- e) Die Schrotstärke sollte zwischen 2,5 mm und 3,5 mm liegen.**

18 Eine Waffe mit einem Schrotlauf oben und einem Büchsenlauf unten heißt

- a) Büchse
- b) Bockflintenbüchse
- c) Bergstutzen
- d) Bockbüchse**

19 Welche Aussagen bezüglich eines Double-Action-Revolvers "Smith und Wesson" im Kaliber .357 Magnum sind richtig?

- a) Der Revolver hat einen Spannabzug.**
- b) Der Revolverlauf hat keine Züge und Felder.
- c) Der Revolver hat eine Hahnsperre.**
- d) Er hat i.d.R. eine außen liegende Sicherung.
- e) Aus dieser Waffe kann auch die Munition .38 Spezial verschossen werden.**

20 Welche Waffen fallen unter den Begriff "blanke Waffe"?

- a) Eine verchromte und polierte Kurzwaffe
- b) Saufeder**
- c) Hirschfänger**
- d) Büchsen ohne Visierung
- e) Jagdnicker**

21 Wie wirkt sich ein so genannter Ölschuss aus?

- a) Es kann zu einer Veränderung der Treffpunktlage kommen.**
- b) Beim Schrotschuss wird die Streuung der Schrotgarbe größer.
- c) Das Geschoss erreicht eine geringere Geschwindigkeit.
- d) Ein Ölschuss hat keine Auswirkungen.

22 Was bedeutet die Abkürzung E100?

- a) Geschossgeschwindigkeit in m/s beim Verlassen des Laufes.
- b) Weiteste Schussentfernung für bestimmtes Geschoss (in m).
- c) Geschossgeschwindigkeit in m/s, 100 m nach Verlassen des Laufes.
- d) Auftreffenergie des Geschosses in Joule, 100 m nach Verlassen des Laufes.**
- e) Maximaler Gefahrenbereich 100 m.

23 Welche Eigenschaften sollte ein Zielfernrohr besitzen, das vornehmlich bei Drückjagden auf Schalenwild zum Einsatz kommt?

- a) Starke Vergrößerung, zwischen 6 und 10 fach
- b) Geringe Vergrößerung, zwischen 1,5 bis 2 fach**
- c) Geringes Sehfeld
- d) Großes Sehfeld**



24 Was bedeuten bei einem Fernglas die Zahlen 7 x 50?

- a) 7 - fache Vergrößerung
 - b) Objektivdurchmesser 50 mm
 - c) Sehfeld 50 m bei 10 m Entfernung
-

25 Welche zwingende Vorschrift enthält die UVV "Jagd" über das Schießen mit Flintenlaufgeschossen (FLG) in das Treiben hinein?

- a) Die o. a. Vorschrift bezieht sich nur auf das Schießen mit der Kugelbüchse.
 - b) Das Schießen mit Flintenlaufgeschossen in das Treiben hinein ist grundsätzlich und ausnahmslos verboten.
 - c) Das Schießen mit Flintenlaufgeschossen in das Treiben hinein ist nur mit Genehmigung des Jagdleiters erlaubt.
 - d) Der Schütze muss selbst entscheiden, ob er mit dem Flintenlaufgeschoss in das Treiben schießt.
-



Lösungen: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich
Faustfeuerwaffen)

	1	-		-		
	2			-		
	3		-		-	
	4	-				
	5	-		-		-
	6			-		
	7	-				
	8	-		-		
	9				-	
	10	-				
	11			-		
	12	-		-		
	13		-	-		
	14					-
	15		-			
	16		-			
	17	-		-		-
	18				-	
	19	-		-		-
	20		-	-		-
	21	-				
	22				-	
	23		-		-	
	24	-	-			
	25			-		



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

02. Mai 2011



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

3 PRÜFUNGSFACH

Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten,
Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung,
Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: **3 PRÜFUNGSFACH**
Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen,
Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von
Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

1 Welche der folgenden Jagdhunderassen eignen sich besonders für die Suchjagd auf Rebhühner?

- a) Deutsch Kurzhaar
 - b) Deutscher Jagdterrier
 - c) Deutsch Drahthaar
 - d) Pointer
 - e) Deutscher Wachtelhund
-

2 Welche Hunderassen eignen sich besonders zum Stöbern?

- a) Teckel
 - b) Pointer
 - c) Golden Retriever
 - d) Deutscher Jagdterrier
 - e) Deutscher Wachtelhund
-

3 Welche Zähne werden beim Jagdhund als "Reißzähne" bezeichnet?

- a) Die Schneidezähne des Unterkiefers.
 - b) Die Eckzähne im Ober- und Unterkiefer.
 - c) Die Fangzähne des Oberkiefers.
 - d) Die besonders kräftigen Backenzähne P 4 im Oberkiefer und M 1 im Unterkiefer.
-

4 Weshalb soll das rohe Gesceide von Hasen und Wildkaninchen nicht an Hunde verfüttert werden?

- a) Weil sich der Hund mit Lungenwürmern infizieren könnte.
 - b) Weil sich der Hund mit Coccidien infizieren könnte.
 - c) Weil sich der Hund mit China-Seuche infizieren könnte.
 - d) Weil der Hund dadurch übermäßige Jagdpassion entwickelt.
 - e) Weil sich der Hund mit einem Hundebandwurm infizieren könnte.
-

5 Schwerwiegende Wesensschwächen des Jagdhundes sind

- a) Anlage zum Streunen
 - b) Schussscheue
 - c) Knautschen
 - d) Scheue vor Wild
-

6 Welche der nachfolgenden Lautäußerungen des Jagdhundes sind erwünscht?

- a) Waidlaut
 - b) Standlaut
 - c) Spurlaut
-

7 Welche Verhaltensweisen sollen freijagende Hunde bei Bewegungsjagden auf Schalenwild zeigen?

- a) Totverbellen
 - b) Spurlaut bzw. Fährtenlaut
 - c) Bringfreude
 - d) Sicher auf der Schweißfährte
 - e) Spurwille
-



8 Was versteht man unter einer Schliefanlage?

- a) Die angewölfte Anlage des Jagdhundes zum Apportieren von Wild.
- b) Eine künstliche Bauanlage als Übungsstätte für Erdhunde.**
- c) Eine Ausbildungsstätte für Vorstehhunde.
- d) Eine Vorrichtung zur Bergung von schwerem Wild.

9 Bei welcher Arbeit soll der Vorstehhund in flottem Tempo mit hoher Nase arbeiten?

- a) Bei der Suche nach Federwild im Feld.**
- b) Beim Verlorensuchen eines angeschossenen Hasen.
- c) Bei der Nachsuche auf ein Stück Schalenwild.
- d) Beim Herausstoßen eines Hasen aus der Sasse.

10 Welche Schüsse gelten als nicht waidgerecht?

- a) Schrotschuss auf eine in 50 m Entfernung vorbeilaufende, gesunde Fasanenhenne.**
- b) Flintenschuss mit einem Flintenlaufgeschoss auf einen Überläufer in 10 m Entfernung.
- c) Schrotschuss von hinten auf einen abstreichenden Fasan bei einer Entfernung von etwa 25 m.
- d) Büchschuss auf einen Rehbock in 150 m Entfernung.
- e) Schrotschuss auf einen in 5 m Entfernung in der Sasse liegenden Hasen.**

11 Bei einer Waldtreibjagd rutscht ein von Ihnen krankgeschossener Hase in eine Bodenvertiefung, so dass Sie ihn nicht mehr sehen können. Wie verhalten Sie sich?

- a) Vorsichtig zur Bodenvertiefung hingehen und nachschauen, ob der Hase bereits verendet ist.
- b) Sofort hinlaufen, um den Hasen zu töten.
- c) Nach Verständigung der beiden Nachbarschützen hinlaufen, um den Hasen zu töten.
- d) Auf dem Stand verbleiben und nach Beendigung des Treibens mit einem für die Verlorenbringerarbeit brauchbaren Hund zur Anschussstelle gehen.**

12 Ein krank geschossenes Stück Rehwild flüchtet ins Nachbarrevier, bleibt dort aber gut sichtbar in 50 m Entfernung von der Reviergrenze stehen. Wildfolge ist nicht vereinbart. Was sollten Sie tun?

- a) Sofort den Revierinhaber verständigen, sonst zunächst nichts weiter.
- b) Das Reh vom eigenen Revier aus erlegen, an Ort und Stelle versorgen und dann unmittelbar den Reviernachbarn verständigen.**
- c) Abwarten bis sich das Stück nieder tut, sich dann vorsichtig entfernen und den Reviernachbarn verständigen.
- d) Die Waffe ablegen und vorsichtig auf das Stück zugehen, um Klarheit über seinen Zustand zu erlangen.

13 Sie sitzen im Winter am Waldrand auf Fuchs an, führen eine Doppelflinte und haben Mauspfeife und Hasenquäke bei sich. Auf etwa 60 m schnürt auf der Wiese vor Ihnen ein Fuchs vorbei. Was ist am erfolgversprechendsten?

- a) Sofort auf den Fuchs schießen.
- b) Mit dem Flintenlaufgeschoss auf den Fuchs schießen.
- c) Einen schrillen Pfiff ausstoßen, dann schießen.
- d) Mit der Mauspfeife den Fuchs zum Erlegen heranlocken.**
- e) Mit der Hasenquäke den Fuchs näher heranlocken.

14 Welche Dauer sollte ein Treiben auf einer Gesellschaftsjagd möglichst nicht überschreiten, damit erlegtes Wild rechtzeitig aufgebrochen werden kann?

- a) 2 Stunden, damit spätestens nach 3 Stunden alles Wild aufgebrochen ist.**
 - b) 3-4 Stunden.
 - c) 5 Stunden.
 - d) Eine Vorgabe für die Dauer ist nicht sinnvoll.
-



15 Was ist in der "Unfallverhütungsvorschrift - Jagd" bezüglich der Verwendung von Fangeisen festgelegt?

- a) Es dürfen nur Fangeisen verwendet werden, deren Typ in einer in der UVV - Jagd enthaltenen Liste genannt ist.
- b) Wo Fangeisen aufgestellt sind, müssen Warnschilder aufgestellt werden.
- c) Fangeisen dürfen fängisch nur so aufgestellt werden, dass keine Personen gefährdet werden.**
- d) Fangeisen dürfen nur mit einem geeigneten Gegenstand gesichert bzw. entsichert werden.

16 In den Unfallverhütungsvorschriften "Jagd" der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft werden Angaben über Gesellschaftsjagden gemacht. Welche Aussagen sind zutreffend?

- a) Bei einer Drückjagd auf Schalenwild dürfen "Durchgeh- oder Treiberschützen" während des Treibens nur entladene Schusswaffen mitführen.**
- b) Erfahrene Treiber mit Jagdschein dürfen ihre Waffen während des Treibens unterladen führen und Wild bis maximal 50 m Entfernung erlegen.
- c) Wenn sich Personen in gefahrbringender Nähe befinden, darf in deren Richtung weder angeschlagen noch geschossen werden.**
- d) Jeder, der als Treiber an einer Gesellschaftsjagd teilnimmt, darf krankes Wild mit der blanken Waffe abfangen.
- e) Bei Gesellschaftsjagden müssen sich alle an der Jagd unmittelbar Beteiligten deutlich von der Umgebung abheben.**

17 Nennen Sie eine Jagdart, die nur auf Wildkaninchen ausgeübt werden kann.

- a) Brackieren
- b) Frettieren**
- c) Buschieren
- d) Stöberjagd

18 Welche Kriterien kennzeichnen eine Drückjagd?

- a) Sie wird überwiegend auf Schalenwild angewendet.**
- b) Sie wird vornehmlich auf Hasen angewendet.
- c) Maximal 10 Treiber gehen mit wenig Lärm durch den Wald.
- d) Die Schützen sind in der Regel an festen Plätzen angestellt.**

19 Sie haben von einem Hochsitz aus einen Rehbock auf einer Wiese beschossen, der im Feuer schlagartig zusammengebrochen und im Gras liegend nicht mehr zu sehen ist. Was tun Sie?

- a) Entladen, heruntersteigen, nachladen und rasch zum Anschuss laufen.
- b) Heruntersteigen, entladen und zum rasch Anschuss laufen.
- c) Laden, heruntersteigen, entsichern und rasch zum Anschuss laufen.
- d) Nachladen und auf dem Hochsitz mit schussfertiger Büchse mindestens 5 Minuten abwarten.**

20 Auf der Fluchtfährte eines beschossenen Rehbockes findet sich in schnell abnehmender Menge hellroter, blasenloser Schweiß. Nach ca. 70 m sind nur noch selten einzelne Tropfen davon zu finden. Auf welchen Schuss schließen Sie demzufolge?

- a) Waidwundschuss
- b) Wildbretschuss**
- c) Lungenschuss
- d) Herzschiuss

21 Ein Jäger findet die Reste eines Rebhuhns. Die Federn haben abgerissene, ausgefranzte Kiele. Er schließt daraus, dass das Rebhuhn Opfer wurde von

- a) einem Fuchs.**
- b) einem Baummarder.
- c) einem Habicht.
- d) einer Kornweihe.



22 Jagdeinrichtungen sind zum Beispiel:

- a) Drückjagdstände
 - b) Fütterungen
 - c) Salzlecken
 - d) Holzstapel
 - e) Malbäume
-

23 Warum sind Stangensulzen den Stocksulzen vorzuziehen?

- a) Weil Stocksulzen häufig durch Fuchslosung verunreinigt werden.
 - b) Weil das Wild Stocksulzen weniger gerne annimmt.
 - c) Weil das Wild unter keinen Umständen direkt am Salz lecken soll.
 - d) Weil dem Wild idealerweise bei erhobenem Haupt der Schuss angetragen werden soll.
-

24 Wo fangen Kastenfallen besonders gut?

- a) Auf Zwangswechsell, besonders in Verbindung mit einem Fangsteig.
 - b) Auf dem freien Feld.
 - c) Direkt an Gebäudewänden.
 - d) Im lichten Hochwald.
-

25 Welche Aussagen über die Fallenjagd sind richtig?

- a) Wieselwippbrettfallen müssen stets beködert werden.
 - b) Fängisch gestellte Fallen müssen mindestens einmal täglich kontrolliert werden.
 - c) Lebendfallen unterliegen keinen Größenvorgaben.
 - d) Fallen sind stets so aufzustellen, dass Fehlfänge möglichst vermieden werden.
-



Lösungen:

3 PRÜFUNGSFACH

Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen,
Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von
Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

1	-		-	-		
2	-			-	-	
3				-		
4					-	
5		-		-		
6		-	-			
7		-			-	
8		-				
9	-					
10	-				-	
11				-		
12		-				
13				-		
14	-					
15			-	-		
16	-		-		-	
17		-				
18	-			-		
19				-		
20		-				
21	-					
22	-	-	-			
23	-					
24	-		-			
25		-		-		



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

02. Mai 2011



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

4 PRÜFUNGSFACH

Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht

1 Auf welche Tätigkeiten erstreckt sich die Jagdausübung?

- a) Versorgen und Verwerten von Wild.
- b) Aufsuchen und Nachstellen von Wild.**
- c) Erlegen und Fangen von Wild.
- d) Aussetzen von Wild.

2 Ein Fahrer, der in Baden-Württemberg ein Stück Wild anfährt, ist verpflichtet, dies dem Jagdausübungsberechtigten, der Gemeindebehörde oder der Polizei zu melden. Dies gilt für

- a) Alles Wild
- b) Alles Hochwild
- c) Alles Schalenwild**
- d) Alles Haarwild

3 In welcher Zeit darf in Baden-Württemberg die Jagd auf Rehkitz ausgeübt werden?

- a) 1. September bis 31. Januar**
- b) 1. August bis 15. Januar
- c) 1. September bis 28. Februar
- d) 1. November bis 15. Januar

4 Ein Jäger erlegt am 20. Dezember in der Notzeit ein Bockkitz beim Äsen unter Mastbäumen. Hat er gegen ein sachliches Verbot verstoßen?

- a) Ja, weil das Wild an einer Fütterung erlegt wurde.
- b) Nein, weil es sich nicht um eine künstliche Fütterung handelt.**
- c) Ja, weil das Wild zur Notzeit bejagt wurde.
- d) Ja, weil Bockkitze nur bis zum 15. Oktober bejagt werden dürfen.

5 Ein Jagdgenosse teilt Ihnen im Mai mit, dass ein Fuchs seine freilaufenden Hühner holt. Sie sollen ihn erlegen. Was können Sie tun?

- a) Da es sich um Wild handelt, das keine Schonzeit hat, darf ich den Fuchs erlegen.
- b) Ich fange den Fuchs in einer Kastenfalle und setze ihn 10 km entfernt aus.
- c) Nichts, denn in der Setzzeit des Haarwildes wäre das Erlegen eine Straftat.**
- d) Ich erlege den Fuchs, da die Vorschriften zum Elterntierschutz in diesem Fall nicht gelten.

6 Welche Tierarten unterliegen in Baden-Württemberg über § 2 Abs. 1 BJagdG hinaus dem Jagdrecht?

- a) Waschbär, Marderhund und Nutria**
- b) Nutria, Wolf und Waschbär
- c) Waschbär und Marderhund
- d) Waschbär, Marderhund und Bisam

7 Ein von einem Jagdgast tödlich getroffener Fasan fällt in Sichtweite in einen Friedhof.

- a) Er darf nicht nachgesucht werden, denn auf einem Friedhof ruht die Jagd.
 - b) Der Betreiber des Friedhofes hat das Recht der Aneignung.
 - c) Der Schütze darf nachsuchen und die Aneignung des Fasans zugunsten des Jagdausübungsberechtigten durchführen.**
 - d) Der Schütze darf zwar nachsuchen, muß aber den Fasan dem Betreiber des Friedhofs abliefern.
 - e) Der Schütze darf nur nachsuchen, wenn er bestätigter Jagdaufseher ist.
-



8 Der unentgeltliche Jagderlaubnisschein bedarf zu seiner Gültigkeit

- a) der Unterschrift eines der Pächter.
- b) der Unterschrift aller Mitpächter.**
- c) der Genehmigung der Jagdbehörde.
- d) der schriftlichen Genehmigung des Kreisjägermeisters.

9 Was ist eine Wildfolgevereinbarung?

- a) Eine Vereinbarung über die Verfolgung von krank geschossenem oder schwerkrankem Wild, das in einen fremden Jagdbezirk wechselt.**
- b) Eine Vereinbarung zwischen zwei benachbarten Revierinhabern über die Verfolgung von grenzüberschreitendem Wild.
- c) Eine Vereinbarung zwischen zwei benachbarten Jagdpächtern über die Pflicht zur Hege.
- d) Eine Vereinbarung zwischen mehreren Jagdpächtern eines Eigenjagdbezirks.

10 Welche Wildtiere dürfen mit einem Kaliber unter 6,5 mm beschossen werden?

- a) Rehwild, wenn die E100 mind. 1000 J beträgt**
- b) Füchse**
- c) Feldhasen**
- d) Hirschkälber
- e) Frischlinge bis 15 kg Körpergewicht

11 Welche der nachfolgenden Aussagen mit Bezug auf die Nachtjagd sind richtig?

- a) Die Nachtjagd auf Schwarzwild ist erlaubt.**
- b) Bei der Nachtjagd sind künstliche Lichtquellen verboten.**
- c) Nachtjagd ist die Jagd in der Zeitspanne von eineinhalb Stunden nach Sonnenuntergang bis eineinhalb Stunden vor Sonnenaufgang.**
- d) Die Nachtjagd ist generell verboten.

12 Für welche Wildart muss kein Abschussplan erstellt werden?

- a) Rehwild
- b) Rotwild
- c) Damwild
- d) Schwarzwild**

13 Auf welche Tiere ist der Schrotschuss NICHT erlaubt?

- a) Frischling**
- b) Fuchs
- c) Rehkitz**
- d) Steinmarder
- e) Dachs

14 Sie sind als Jagdgast in einem fremden Revier, als plötzlich ein Kleiner Münsterländer dicht hinter einer hoch beschlagenen Geiß hetzt. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ich töte den wildernden Hund ohne Einfangversuch, da hierzu - zum Schutz der Geiß - keine Zeit bleibt.
- b) Als Jagdschutzberechtigter töte ich den Hund, da er unstreitig wildert.
- c) Ich töte den Hund keinesfalls, ich versuche ihn zu fangen.**
- d) Ich töte den Hund, da er wildert und er zudem dem Wild und den Menschen gefährlich werden kann.
- e) Ich töte den Hund, obwohl ich als Jagdgast nicht jagdschutzberechtigt bin. Die Tötung ist tierschutzrechtlich erlaubt.

15 Welche Aussagen hinsichtlich der Ablenkungsfütterung für Schwarzwild sind richtig?

- a) Die Ablenkungsfütterung muss im Wald mindestens 300 m von der Wald-Feld-Grenze entfernt sein.**
- b) Die Ablenkungsfütterung muss im Feld mindestens 300 m von der Wald-Feld-Grenze entfernt sein.
- c) An der Ablenkungsfütterung darf ein Hochsitz zur reinen Wildbeobachtung vorhanden sein.
- d) An der Ablenkungsfütterung darf Wild im Umkreis von 100 m nicht erlegt werden, mit Ausnahme von Bewegungsjagden.**



16 Welche Aussage trifft hinsichtlich der Fütterung von wiederkäuendem Schalenwild in Baden-Württemberg zu?

- a) Nach dem 31. März muss Futter unverzüglich beseitigt werden.
- b) Nach dem 31. März kann einwandfreies, noch nicht verbrauchtes Futter in der Fütterungseinrichtung verbleiben.
- c) Ab dem 1. September kann wiederkäuendes Schalenwild mit Apfeltrester gefüttert werden.
- d) Zwischen dem 1. September und dem 1. Dezember ist eine Fütterung als Herbstmastsimulation zulässig.

17 Dachse verursachen in einem milchreifen Maisfeld Schaden. Handelt es sich um einen gesetzlich festgelegten ersatzpflichtigen Schaden?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Erst ab einer Schadenshöhe von 50 Euro
- d) Erst ab einer Schadenshöhe von 100 Euro

18 Wildkaninchen verursachen Schaden an befriedeten Grundstücken. Muss dieser Schaden ersetzt werden?

- a) Nein.
- b) Ja.
- c) Nur wenn das Grundstück vollständig eingezäunt ist.
- d) Nur wenn es sich um einen Friedhof handelt.

19 Wer haftet für den Schaden, der durch ein aus einem Gehege ausgetretenes und noch nicht herrenlos gewordenes Schalenwild angerichtet wurde?

- a) Durch ein aus einem Gehege ausgetretenes Stück Schalenwild entsteht kein ersatzpflichtiger Wildschaden
- b) Die Jagdgenossenschaft, in deren Bezirk das geschädigte Grundstück liegt
- c) Der Jagdpächter, in dessen Jagdbezirk das geschädigte Grundstück gehört
- d) Der Eigentümer oder Nutznießer, dem die Aufsicht über das Gehege obliegt

20 Binnen welcher Zeitspanne muss der Ersatzberechtigte den Wildschaden bei der für das beschädigte Grundstück zuständigen Behörde anmelden, nachdem er von dem Schaden an seinem landwirtschaftlich genutzten Grundstück Kenntnis erhalten hat oder bei der Beobachtung gehöriger Sorgfalt erhalten hätte, damit sein Anspruch auf Wild- oder Jagdschaden nicht erlischt?

- a) unverzüglich
- b) binnen einer Woche
- c) binnen drei Wochen
- d) binnen eines Monats

21 Welcher Schadensfall ist ein Jagdschaden?

- a) Das Fegen des Rehbocks an Forstpflanzen.
- b) Das Schälen des Rotwildes im Bestand.
- c) Das Brechen der Sauen im Kartoffelacker.
- d) Das Befahren bestellter Äcker durch den Jagdausübungsberechtigten.

22 Welches der genannten Schutzgebiete ist die höchste Schutzkategorie für einen Landschaftsteil?

- a) Naturschutzgebiet
- b) Landschaftsschutzgebiet
- c) Nationalpark
- d) Naturpark

23 Sie wollen in einem Röhrichtbestand Schussschneisen mähen. Wann ist das zulässig?

- a) Außerhalb der Vegetationszeit.
 - b) Wenn die zuständige Naturschutzbehörde dies genehmigt.
 - c) Nur außerhalb der Brut- und Setzzeit.
 - d) Wenn der Naturschutzbeauftragte der Maßnahme zustimmt.
-



24 Es ist verboten...

- a) den Hund an einem anderen lebenden Tier auf Schärfe abzurichten oder zu prüfen.
 - b) den Hund auf die geflügelte Ente anzusetzen.
 - c) den Hund bei Lauschüssen von Schalenwild zu schnallen.
 - d) den Hund bei Kieferschüssen von Schalenwild zu schnallen.
-

25 Sie suchen ein in Ihrem Revier beschossenes Stück Schalenwild nach. Das Stück wechselt vermutlich krank über die Reviergrenze. Ihr Verhältnis zum Jagdnachbarn ist gespannt. Wie verhalten Sie sich ihm gegenüber richtig?

- a) Ich suche das Stück weiter nach und informiere ihn nicht, da ich das Verhältnis nicht noch weiter belasten will.
 - b) Ich informiere ihn nicht, da er keine Wildfolgevereinbarung unterschrieben hat.
 - c) Ich informiere ihn und berate mit ihm die weitere Vorgehensweise.
 - d) Ich informiere ihn nicht, weil er sowieso keinen brauchbaren Hund und kein Handy besitzt.
-



Lösungen: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht

	1		-	-		
	2			-		
	3	-				
	4		-			
	5			-		
	6	-				
	7			-		
	8		-			
	9	-				
	10	-	-	-		
	11	-	-	-		
	12				-	
	13	-		-		
	14			-		
	15	-			-	
	16	-				
	17		-			
	18	-				
	19				-	
	20		-			
	21				-	
	22			-		
	23		-			
	24	-				
	25			-		



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

02. Mai 2011



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbrets

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: 5 PRÜFUNGSFACH
Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbrets

1 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Gelegentliches Husten
 - b) Scheuern am Mahlbaum
 - c) Abnormes Verhalten**
 - d) Offene Knochenbrüche soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen im Zusammenhang stehen
 - e) Erhebliche Abmagerung
-

2 Ist ein Rehbock genusstauglich, bei dem Sie beim Absägen der Trophäe Rachenbremsenlarven entdecken?

- a) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.**
 - b) Nein.
 - c) Nur nach Untersuchung durch Amtstierarzt.
-

3 Beim Aufbrechen eines Wildschweins stellen Sie in der Leber weiße, punktförmige Einschlüsse fest. Um welche Veränderungen kann es sich handeln?

- a) Es kann sich um sogenannte "Milkspots" handeln, die bei Spulwurmbefall auftreten können.**
 - b) Es kann sich um Veränderungen bei einer Schweinepestinfektion handeln.
 - c) Es kann sich um Veränderungen handeln, die bei radioaktiver Belastung auftreten.
 - d) Weiße, punktförmige Einschlüsse sind in der Leber von Schwarzwild normal.
-

4 Welche Wildarten können Trichinenträger sein?

- a) Fuchs**
 - b) Schwarzwild**
 - c) Wildkaninchen
 - d) Dachs**
 - e) Hase
-

5 Bei welchen der aufgeführten Krankheiten besteht für den Menschen KEINE Infektionsgefahr?

- a) Tollwut
 - b) Schweinepest**
 - c) Chinaseuche**
 - d) Trichinose
 - e) Salmonellose
-

6 Ist ein an Brucellose erkrankter Hase für den menschlichen Genuss tauglich?

- a) Nein.**
 - b) Ja, immer.
 - c) Ja, nach Entfernen der Milz.
-

7 Beim Aufbrechen eines Überläufers finden Sie rote Blutungspunkte auf dem Kehldeckel und in der Luftröhre. Für welche Krankheit ist dieser Befund typisch?

- a) Tollwut
 - b) Schweinepest**
 - c) Brucellose
 - d) Räude
-



8 Sie sitzen im Mai am Waldrand auf einer Kanzel. Plötzlich kommt ein Fuchs. Das Tier ist mager, das Fell struppig, im Fang hat es mehrere tote Mäuse. Welche Aussage trifft zu?

- a) Das Aussehen des Tieres spricht für Tollwut. Erlegen und untersuchen lassen.
- b) Das Aussehen des Tieres spricht für Räude. Erlegen und untersuchen lassen.
- c) Es handelt sich um eine Fähe, die ein Geheck versorgen muss. Das Tier darf nicht erlegt werden.**

9 Welche Merkmale sind KEINE typischen Krankheitszeichen?

- a) Ein beschmutzter Spiegel.
- b) Verletzungen im Kopfbereich.
- c) Verlust der Scheu gegenüber Menschen.
- d) Wechsel des Haarkleides.**
- e) Blutige Hautfetzen am Gehörn des Rehbockes im Frühjahr.**

10 Welche Wildarten sind für Maul- und Klauenseuche empfänglich?

- a) Rotwild**
- b) Schwarzwild**
- c) Fuchs
- d) Hase
- e) Muffelwild**

11 Worauf ist die Bildung eines Perückengehörns zurückzuführen?

- a) Hormonstörung**
- b) Schockeinwirkung
- c) Unterernährung
- d) Borreliose
- e) Vererbung

12 Ein wildernder Hund reißt vor Ihren Augen ein Reh, das bei Ihrem Eintreffen zwar verendet aber noch warm ist. Was ist erlaubt?

- a) Das Reh an eine befreundete Familie zu verschenken.
- b) Das Reh an eine Metzgerei zu verkaufen.
- c) Das Reh nach einer Fleischuntersuchung durch eine kundige Person an eine Gaststätte zu verkaufen.
- d) Das Reh präparieren zu lassen.**
- e) Das Reh über die Tierkörperbeseitigung zu entsorgen.**

13 Was müssen Sie aus Gründen der Wildbrethygiene mit einer Wildente baldmöglichst nach ihrer Erlegung machen?

- a) Aushakeln
- b) Ausweiden**
- c) Tiefkühlen
- d) Abziehen oder Rupfen
- e) Kropf entleeren**

14 Zum sogenannten kleinen Jägerrecht gehört die Milz. Mit welchem Organ ist die Milz beim Wiederkäuer verbunden?

- a) Niere
 - b) Leber
 - c) Pansen**
 - d) Zwerchfell
 - e) Darm
-



15 Bei welchen Tierarten finden Sie eine Gallenblase vor?

- a) Schwarz-, Gams-, Muffelwild
- b) Rot-, Reh-, Schwarzwild
- c) Muffel-, Dam-, Rehwild
- d) Sika-, Elch-, Schwarzwild

16 Welche Organe liegen in der Kammer?

- a) Lunge
- b) Milz
- c) Leber
- d) Nieren
- e) Herz

17 Sollte der Schusskanal beim Zerwirken großzügig ausgeschnitten werden?

- a) Ja, damit man einen schlechten Treffersitz nicht nachvollziehen kann.
- b) Nein, damit man den Treffersitz nachvollziehen kann.
- c) Ja, er ist meist blutig infiltriert mit Fremdkörpern - gute Bedingungen für alle Bakterien.
- d) Nein, damit so viel Wildbret wie möglich erhalten bleibt.

18 Auf welche Innentemperatur muss nach rechtlichen Vorschriften das zum Verkauf bestimmte Großwild alsbald nach seiner Erlegung mindestens abgekühlt werden?

- a) - 4 Grad Celsius
- b) + 4 Grad Celsius
- c) + 7 Grad Celsius
- d) + 10 Grad Celsius
- e) + 13 Grad Celsius

19 Welche Aussagen zur Belastung von Wild mit Radioaktivität sind in Baden-Württemberg richtig?

- a) Radioaktivität spielt bei Wild keine Rolle mehr.
- b) Besonders Schwarzwild ist betroffen.
- c) Das Wild nimmt radioaktiv belastete Äsung auf.
- d) Radioaktivität wird beim Kochen zerstört.
- e) Die maximale Strahlenbelastung je kg Wildbret darf 600 Bq nicht überschreiten.

20 Auf wie viel Prozent des Gesamtgewichtes beläuft sich in der Regel das Gewicht des Aufbruchs beim Schalenwild?

- a) Ca. 50 %
- b) Ca. 25 %
- c) Ca. 10 %
- d) Ca. 5 %

21 Sie erlegen bei einem Ansitz einen stark abgekommenen Überläufer mit vereitertem Gebrechschuss. Was ist zur Verwendbarkeit des Wildbrets zu sagen?

- a) Wenn der Geruch und die Konsistenz des Wildbrets unauffällig sind, kann das Wildbret als Lebensmittel verwendet werden.
- b) Das Wildbret kann nur nach Freigabe im Anschluss an eine amtliche Fleischuntersuchung weiter zum Verzehr verwendet werden.
- c) Das Wildbret kann im Familienkreis verzehrt werden.

22 Welche Teile des Wildkörpers muss der Jäger zur amtlichen Fleischuntersuchung vorlegen?

- a) Nur den nicht zerwirkten Wildkörper.
- b) Nur den kompletten Aufbruch.
- c) Nur das Gescheide.
- d) Nur den Aufbruch ohne Gescheide.
- e) Den nicht zerwirkten Wildkörper und den dazugehörigen Aufbruch ohne Gescheide.



23 Wann muss Großwild der amtlichen Fleischuntersuchung unterzogen werden?

- a) Wenn das Wild vor der Schussabgabe bedenkliche Merkmale zeigte.
 - b) Wenn das Wild nach der Erlegung bedenkliche Merkmale aufweist, die den Verzehr durch den Menschen nicht zulassen.
 - c) Wenn Wild zum Eigenverbrauch oder zur Abgabe in kleinen Mengen an Privatpersonen vorgesehen ist und keine bedenklichen Merkmale aufweist.
 - d) Wenn das Wild unschädlich beseitigt werden soll.
-

24 Welche Behörde ist zuständig bei Fragen der Fleischuntersuchung?

- a) Kreisjagdamt
 - b) Polizei
 - c) Gesundheitsamt
 - d) Veterinäramt
-

25 Ein Jagdgast hat 3 Frischlinge erlegt. Der Revierinhaber möchte einen Frischling für sich behalten, den zweiten dem Erleger schenken und den dritten an einen Gastwirt verkaufen. Welche Frischlinge unterliegen der Trichinenschau?

- a) Nur der an den Gastwirt zu verkaufende Frischling.
 - b) Alle 3 Frischlinge.
 - c) Nur die Frischlinge, die er verschenkt und verkauft.
 - d) Keiner, denn Frischlinge haben noch keine Trichinen.
-



Lösungen:

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbrets

	1			-	-	-
	2	-				
	3	-				
	4	-	-		-	
	5		-	-		
	6	-				
	7		-			
	8			-		
	9				-	-
	10	-	-			-
	11	-				
	12				-	-
	13		-			-
	14			-		
	15	-				
	16	-				-
	17			-		
	18			-		
	19		-	-		-
	20		-			
	21		-			
	22					-
	23	-	-			
	24				-	
	25		-			